

Die Gnadenzeit läuft ab – Teil 19

Quelle: <https://www.jdfarag.org/bible-prophecy?sapurl=LytkNmtjL2xiL21pLytuaGdzMnY5P2VtYmVkpXRydWUmcmVjZW50Um91dGU9YXBwLndIYi1hcHAubGlicmFyeS5tZWRpYS1zZXJpZXMmcmVjZW50Um91dGVTbHVnPSUyQjgjeXhwOGY=>
12.Dezember 2021 – Pastor J.D. Farag

Die Handschrift an der Wand – Teil 4

4. Die Entrückung steht unmittelbar bevor

„Die Handschrift an der Wand“ zeigt uns auch die unmittelbar bevorstehende Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus vor Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit auf.

Bitte pass jetzt gut auf, was ich Dir sage, denn es ist wirklich wichtig. Übrigens gefällt es dem Feind überhaupt nicht, das zu hören, was ich gleich sage und zwar aus Gründen, die meiner Meinung nach offensichtlich sind. Wenn Du mich fragst, ist der wichtigste Grund, dass er es gar nicht mag, wenn sich die Christen an die unverfälschte biblische Lehre halten. Wir leben jetzt aber leider in einer Welt, die mit der gesunden Lehre über die Entrückung wischi-waschi umgeht, anstatt dass sie wachsam die Erfüllung biblischer Endzeit-Prophetie erwartet.

Das ist auch alles Andere als eine Zeit, in der man diesbezüglich schwankend und unsicher sein sollte. Denn die biblische Lehre über die Entrückung ist gesund und wahrhaftig. Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus MUSS vor der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgen.

Es gilt deshalb, diese gesunde Lehre zurück auf den Tisch zu bringen, den Staub darauf wegzublasen und sie sich noch einmal genauer anzuschauen. Das ist dringend erforderlich, weil der Zeitpunkt der Entrückung nahe ist.

Sofern Du das bezweifelst, kannst Du genauso gut einen Blankocheck ausstellen und unterschreiben und dem Feind Gottes übergeben. Ich werde Dir erklären, warum ich das sage. Zweifellos hast Du schon einmal das Sprichwort gehört: „Unwissenheit ist Glück“. Das ist eine Abänderung folgender Bibelstelle:

Prediger Kapitel 1, Verse 17-18

17 Als ich mich aber daranmachte, zu erkennen, was Weisheit sei, und zu erkennen, was Torheit und Unverstand sei, da wurde es mir klar, dass auch dies nur ein Haschen nach Wind ist; 18 denn wo viel Weisheit ist, da ist auch viel Verdruss,

und mit der Zunahme der Erkenntnis wächst auch der Schmerz (die Enttäuschung).

Aber daraus hat die Welt „Unwissenheit ist Glück“ gemacht. Was die biblische Prophetie anbelangt, trifft das auf gar keinen Fall zu; denn es erweist sich jetzt mehr als deutlich, dass Unkenntnis darüber eine QUAL sein kann. Das will sagen, dass wer sich in diesen letzten Tagen nicht mit Bibelprophetie auskennt, wird bei allem, was gerade auf dieser Welt geschieht, Angst bekommen und Qual erleiden. Warum denkst Du, dass fast ein Drittel der Heiligen Schrift Prophetie ist? Weil Gott will nicht, dass wir in Bezug auf biblische Prophezeiungen unwissend sind.

Immer wieder betonen die Apostel in ihren Briefen, dass sie die Gläubigen nicht im Unklaren lassen wollen. Gott will, dass wir informiert sind. Denn wenn wir unwissend sind, neigen wir zu Angst und Verzweiflung, was die Zukunft anbelangt. Doch wenn Du weißt, wie alles endet und Du die gesunde Lehre kennst, dass die Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgen wird, kannst Du nachts besser schlafen.

Bevor wir uns mit der nächsten Bibelstelle befassen, möchte ich kurz die Hintergrundgeschichte dazu erzählen. Jesus Christus hatte gerade Seinen Jüngern gesagt, dass Seine Mission auf der Erde bald zu Ende gehen werde, weil Er gekreuzigt, aber wiederauferstehen werde. Und dann würde Er sie verlassen. ER hatte ihnen quasi eine Prophetie-Aktualisierung über Seine kurz bevorstehende Kreuzigung, Seine Bestattung und Seine Auferstehung gegeben. Damit hatten Seine Jünger schwer zu kämpfen.

Doch dann tröstete Jesus Christus sie mit den Worten:

Johannes Kapitel 14, Verse 1-4 + 15-20

1 »Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott und vertrauet auf Mich! 2 In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; 3 und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid. 4 Und wohin ICH gehe – den Weg dahin kennt ihr. 15 Wenn ihr Mich liebt, so werdet ihr Meine Gebote halten; 16 und ICH werde den (himmlischen) Vater bitten, und Er wird euch einen anderen Helfer (Anwalt; Beistand) geben, damit Er bis in Ewigkeit bei euch sei: 17 Den Geist der Wahrheit, Den die Welt nicht empfangen kann, weil sie Ihn nicht sieht (kein Auge für Ihn hat) und Ihn nicht erkennt; ihr aber erkennt Ihn, weil Er bei euch bleibt und in euch sein wird. – 18 ICH will euch nicht verwaist zurücklassen (als Waisenkinder dastehen lassen): ICH komme zu euch! 19 Nur noch eine kurze Zeit, dann sieht Mich die Welt nicht mehr; ihr aber seht Mich, dass ICH lebe, und ihr sollt auch leben! 20 An jenem Tage werdet ihr erkennen, dass ICH in

Meinem (himmlischen) Vater bin und ihr in Mir seid und ICH in euch.«

Mit anderen Worten sagte Er zu ihnen: „Anstatt Gott BEI euch zu haben, werde Ich euch den Heiligen Geist senden, damit Gott IN euch ist.“

Somit lautet meine Frage an Dich: Willst Du Gott lieber bei Dir oder in Dir haben? Ich – für meinen Teil – will beides. Ist das gierig? In der Tat haben wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, beides. Und es geht sogar weit darüber hinaus. Wir haben in Wahrheit nämlich drei Dinge.

1. *para*

Gott ist BEI uns an unserer Seite.

2. *en*

Gott, als Heiliger Geist, wohnt IN uns.

3. *epi*

Gott ist ÜBER uns ausgegossen, damit unser Leben zu Strömen lebendigen Wassers wird.

Para, *en* und *epi* sind die drei Eigenschaftswörter, mit denen in der Originalsprache der Bibel das Wirken des Heiligen Geistes beschrieben wird. Jesus Christus versuchte, nachdem Er Seinen Jüngern gesagt hatte, dass Er sie verlassen würde, mit diesen Worten zu ermutigen.

Weiter sagte Er:

Johannes Kapitel 14, Verse 26-31

26 „Der Helfer (Anwalt; Beistand) aber, DER HEILIGE GEIST, Den der (himmlische) Vater in Meinem Namen senden wird, Der wird euch über alles (Weitere) belehren und euch an alles erinnern, was ICH euch gesagt habe. – 27 Frieden hinterlasse ICH euch, Meinen Frieden gebe ICH euch; nicht so, wie die Welt gibt, gebe ICH euch. Euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht! 28 Ihr habt gehört, dass ICH euch gesagt habe: ›ICH gehe hin und komme wieder zu euch.‹ Hättet ihr Mich lieb, so hättet ihr euch gefreut, dass ICH zum (himmlischen) Vater gehe, denn der (himmlische) Vater ist größer als ICH. 29 Und schon jetzt habe ICH es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr zum Glauben kommt, wenn es geschieht. 30 ICH werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst der Welt; doch über Mich hat er keine Macht (kein Anrecht auf Mich).“

Warum schickte Jesus Christus vor dieser Rede ein „**Euer Herz erschrecke nicht**“ voraus? Weil Er wusste, dass ihre Herzen beunruhigt waren. Wann immer Du

in der Heiligen Schrift liest: „Fürchte dich nicht“, dann frage Dich, warum das da steht. Das hat dann immer einen bestimmten Grund.

Jesus Christus sprach an dieser Stelle zu Seinen Jüngern über die Entrückung. Vielleicht fragst Du Dich jetzt, wie ich darauf komme. Aber hier sprach der Bräutigam zu Seiner Braut, mit der Er Sich gerade verlobt hatte. Und Er und Seine Braut werden heiraten.

Und was macht ein jüdischer Bräutigam, nachdem er sich verlobt hat? Er kehrt in das Haus seines Vaters zurück und richtet ein Brautgemach darin ein. Und wenn es fertig ist, kehrt der Bräutigam zu einer Stunde zu seiner Braut zurück, die niemand kennt. Das macht es schwierig, Einladungen zur Hochzeitsfeier auszustellen: Datum? Unbekannt. Stunde? Unbekannt. Das weiß niemand. Doch sobald das Brautgemach bezugsfertig ist, sagt der Vater des Bräutigams: „Gut, jetzt kannst du deine Braut holen.“ Und dann wird der Bräutigam, wie ein Dieb in der Nacht, zu seiner Braut gehen. Seine besten Freunde lassen die Schofar ertönen, und die Posaune kündigt an, dass der Bräutigam kommt! Das bedeutet aber auch, dass die Braut allzeit für die Rückkehr ihres Bräutigams bereit sein muss. Doch was passiert, wenn der Bräutigam kommt?

Das habe ich erst durch einen archäologischen Bericht gelernt. Bei ihren Ausgrabungen haben die Archäologen nämlich in der Region Galiläa diese Matten gefunden. Sobald der Bräutigam kam, wurde die Braut in die Luft gehoben und auf eine solche Matte gesetzt. Sie befand sich also IN DER LUFT, wenn der Bräutigam eintraf. Das ist ein jüdisches Ritual, welches auf die Entrückung der Brautgemeinde hindeutet. Diese Vorstellung erzeugt Gänsehaut, nicht wahr? Jesus Christus kommt ja bei der Entrückung auch nicht auf die Erde zurück. Das geschieht erst nach der 7-jährigen Trübsalzeit. Dabei wird Er von Seiner Braut begleitet. Bei der Entrückung kommt Er FÜR SEINE BRAUT, und bei Seinem zweiten Kommen kehrt Er MIT SEINER BRAUT auf die Erde zurück.

Wenn der Bräutigam für seine Braut kommt, fängt er sie auf, entführt sie geradezu und bringt sie an den Ort, den er für sie vorbereitet hat.

Deshalb wussten die Jünger ganz genau, wovon Jesus Christus da sprach. Ihnen war aufgrund Seiner Schilderung sofort klar, dass Er jetzt zu ihnen wie ein Bräutigam redete. ER hatte in diesem Moment einen Bund mit ihnen geschlossen und ihnen versprochen, wiederkommen, um sie zu Sich zu nehmen. ER sagte, dass Er für sie eine Wohnstätte bereiten würde und dann wiederkommen würde, um sie zu Sich zu holen.

Wenn der jüdische Bräutigam seine Braut zu sich geholt hatte, verbrachte er 7 Tage

mit ihr im Brautgemach. 7 ist in der Bibel die Zahl für die Vollendung und Vollkommenheit. Und 7 Jahre lang wird in dieser Zeit die Trübsalzeit auf der Erde dauern. Und nach diesen 7 Tagen im Brautgemach wurde offiziell das Hochzeitsfest gefeiert. Das ist ein Bezug auf das Hochzeitsmahl des Lammes, auf das ich mich ganz besonders freue, weil das bedeutet, dass es im Himmel etwas zu essen geben wird.

Beim letzten Passahmahl, das Er mit Seinen Jüngern vor Seiner Kreuzigung einnahm, sagte Er zwei Mal, dass dieses Mahl im Reich Gottes seine Vollendung finden wird, womit das Hochzeitsmahl des Lammes im Himmel gemeint ist.

Lukas Kapitel 22, Verse 14-20

14 Als dann die Stunde gekommen war, setzte Er Sich zu Tisch und die Apostel mit Ihm. 15 Da sagte Er zu ihnen: »Herzlich habe ICH Mich danach geseht, dieses Passahmahl vor Meinem Leiden noch mit euch zu essen; 16 denn ICH sage euch: ICH werde es nicht mehr essen, bis es IM REICHE GOTTES Seine VOLLENDUNG (volle Erfüllung) findet.« 17 Dann nahm Er einen Becher, sprach das Dankgebet und sagte: »Nehmt diesen (Becher) und teilt ihn unter euch! 18 Denn ICH sage euch: ICH werde von nun an von dem Erzeugnis des Weinstocks nicht mehr trinken, bis das Reich Gottes kommt.« 19 Dann nahm Er Brot, sprach den Lobpreis (Gottes), brach das Brot und gab es ihnen mit den Worten: »Dies ist Mein Leib [der für euch dahingegeben wird; das tut zu Meinem Gedächtnis!« 20 Ebenso tat Er mit dem Becher nach dem Mahl und sagte: »Dieser Kelch ist DER NEUE BUND in Meinem Blut, das für euch vergossen wird.«

Denke immer an dieses Hochzeitsfest des Lammes. Dann werden wir, Seine Jüngerinnen und Jünger, als Seine Braut an Seiner Seite Platz nehmen, nachdem wir 7 Jahre lang mit Ihm gefeiert haben.

Jemand hat einmal sehr treffend gesagt:

„Während sie auf der Erde Trübsal blasen, werden wir feiern.“

Also ich ziehe das Feiern vor. Weißt Du, was mich traurig macht? Viele Menschen, die sich „Christen“ nennen, wissen das nicht und richten ihr Leben deshalb nicht danach aus. Kein Wunder, dass sie sich jetzt fürchten und verzweifelt sind. Aber das ist vollkommen unnötig, denn wir haben ja diese glückselige Hoffnung, die jetzt auch nur noch unsere EINZIGE HOFFNUNG ist.

Wir haben in der Bibel diese Prophezeiungen, in denen uns gesagt wird, wie die Welt in der Endzeit aussehen wird. Ich denke, dass Du mir zustimmen wirst, dass wenn Du Dich in der Welt umschaust, es genauso aussieht, wie es uns in der Heiligen Schrift vorausgesagt ist. Doch lass es nicht zu, dass der Feind Gottes Dein Herz erschreckt.

Gott hat Dir einen gesunden Menschenverstand gegeben. Du besitzt deshalb einen von Gott gegebenen Intellekt.

Ich weiß nicht, was es mit Christen auf sich hat, die denken, dass wir unseren von Gott gegebenen Verstand töten müssten, wenn wir zu Jesus Christus kommen. Unser Glaube ist ein intelligenter Glaube.

Nun, ich sage es jede Woche, aber ich sage es diese Woche noch einmal, obwohl es eine Woche geben wird, in der ich es nicht mehr sagen werde, weil ich dann nicht mehr hier sein werde, um es zu sagen und Du dann besser auch nicht mehr hier bist. Aber jetzt, wie nie zuvor, ist es an der Zeit, dass wir so viele Menschen wie wir können und so schnell wie wir können, zu Jesus bringen MÜSSEN. Denn die Zeit dazu läuft ab.

Deshalb beende ich jede Prophetie-Aktualisierung mit dem ABC der Erlösung.

Vielleicht ist ja heute der Tag für Dich, an dem Du Dein Leben dem HERRN Jesus Christus noch einmal weihst. Für Andere könnte dieser Tag der Tag der Erlösung sein, an dem sie Ihm zum ersten Mal ihr Leben übergeben.

Dazu möchte ich Dir jetzt das Evangelium verkündigen, das ja die gute Nachricht über die Erlösung in Jesus Christus ist. Was ist das Evangelium? Es besteht darin, dass Jesus Christus gekreuzigt, begraben wurde, am dritten Tag von den Toten auferstanden ist und dass Er wiederkommen wird, um Seine Jüngerinnen und Jünger vor der 7-jährigen Trübsalzeit zu erretten, die über die ganze Erde kommen wird. Das ist die gute Nachricht.

Die schlechte Nachricht ist das kommende Gericht. Dabei wird Gottes Zorn über all jene kommen, die Ihn bewusst und willentlich ablehnen. Zuvor werden allerdings diejenigen, die in Christus leben oder in Ihm gestorben sind von dieser Welt entrückt. Und sie sind es, die ...

1.Thessalonicherbrief Kapitel 1, Vers 10

Seinen Sohn vom Himmel her erwarten, Den Er (der himmlische Vater) von den Toten auferweckt hat, Jesus, Der uns vor dem kommenden (bevorstehenden) Zorn(gericht) rettet.

Die Frage ist nun, ob Du diese Evangeliumsbotschaft im Glauben bereits angenommen und den HERRN Jesus Christus in aufrichtiger Reue und Bußbereitschaft angerufen hast, um erlöst zu werden.

Wenn nicht möchte ich Dir dazu das kinderleichte ABC der Erlösung aufzeigen:

A - Anrufung des HERRN Jesus Christus

B - Bereuen Deiner Sünden und aufrichtige Bußbereitschaft

C - Christus als Deinen HERRN und Erlöser annehmen

Die Voraussetzung zur Erlangung der Erlösung ist, dass Du Jesus Christus gegenüber reumütig zugibst, dass Du ein Sünder/eine Sünderin bist und Ihn als Deinen Retter und Erlöser brauchst. Bekenne, dass Du Gottes vollkommene Standards der Gerechtigkeit nicht entsprichst:

Römerbrief Kapitel 3, Verse 10 + 23

10 wie es in der Schrift heißt: »Es gibt keinen Gerechten, auch nicht einen; 23 alle haben ja gesündigt und ermangeln des Ruhmes, den Gott verleiht.

Da alle Menschen aufgrund der Erbsünde als Sünder geboren wurden, müssen wir, um erlöst zu werden, geistig wiedergeboren werden, um Zugang zum Himmelreich zu haben.

Römerbrief Kapitel 6, Vers 23

Denn der Sold, den die Sünde zahlt, ist der TOD, die Gnadengabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem HERRN.

Du hast von daher wegen Deiner begangenen Sünden die Todesstrafe verdient. Das ist die schlechte Nachricht.

Aber es gibt auch die gute Nachricht: Jemand hat die Todesstrafe für Dich auf Sich genommen und sie für Dich vollständig gebüßt, sofern Du Sein Sühneopfer annimmst. SEIN Name lautet: Jesus Christus.

Und die gute Nachricht ist, dass Er Deine Sündenschuld so vollkommen bezahlt hat, dass der himmlische Vater dieses Sühneopfer als Gnadengabe in Form des ewigen Lebens in Jesus Christus allen gewährt, die Seinen Sohn als ihren HERRN und Erlöser in aufrichtiger Reue und Buße und im Glauben angenommen haben.

Römerbrief Kapitel 10, Vers 9

Denn wenn du »mit deinem Munde« Jesus als den HERRN bekennst und »mit deinem Herzen« glaubst, dass Gott (der himmlische Vater) Ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden.

Warum ist das so wichtig? Weil Jesus Christus aus Seinem Grab auferstehen musste, um Sünde, Tod und Teufel zu besiegen. Dadurch wurde die Todesstrafe für die Sünden der Menschen vollkommen bezahlt. Und aus diesem Grund können wir Jesus Christus anrufen, um Sündenvergebung und Erlösung zu erlangen. Eines Tages wird ohnehin jeder Mensch, der jemals auf dieser Erde gelebt hat, seine Knie vor Ihm

beugen und mit seinem Mund bekennen, dass Jesus Christus der HERR ist.

Philipperbrief Kapitel 2, Verse 9-11

9 Daher hat Gott (der himmlische Vater) Ihn (Jesus Christus) auch über die Maßen erhöht und Ihm den Namen verliehen, der jedem anderen Namen überlegen ist, 10 damit im Namen Jesu (beim Namen Jesus Christus) sich jedes Knie aller derer beuge, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde sind, 11 und jede Zunge bekenne, dass Jesus Christus der HERR ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Warum tust Du es nicht heute und GENAU JETZT, bevor die Gnadenzeit vorbei ist, die mit der Entrückung endet?

Römerbrief Kapitel 10, Vers 10

Denn mit dem Herzen glaubt man (an Ihn Jesus Christus) zur Gerechtigkeit (und wird dadurch gerecht gemacht), und mit dem Munde bekennt man (Ihn) zur Errettung (und wird dadurch gerettet).

Römerbrief Kapitel 10, Vers 13

Denn »jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden« (Joel 3,5).

„Danke Gott, liebevoller, himmlischer Vater. Wir sind - aus Mangel eines besseren Wortes - einfach nur FASSUNGSLOS über die Genauigkeit der Erfüllung der biblischen Prophezeiungen. Ich meine damit, dass wir diese exakt so beobachten können, wie sie uns in Deinem Wort vorhergesagt wurden. Somit können wir auch felsenfest davon ausgehen, dass Du, HERR Jesus Christus, kommen wirst, um uns aus dieser Welt zu nehmen.

Und HERR, wir glauben ebenso von ganzem Herzen, dass die sprichwörtliche Handschrift an der Wand zu sehen ist. Jetzt ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis das geschieht, was sie uns aufzeigt. Das Verderben der Welt steht unmittelbar bevor, und die Gnadenzeit läuft ab.

Deshalb bete ich inständig dafür, HERR, dass wenn heute jemand hier in der Gemeinde ist oder online zuschaut, der sein Leben noch nicht mit Dir ins Reine gebracht hat, dass für diese Person HEUTE der Tag der Erlösung sein möge und dass diese Person die wichtigste Entscheidung für ihr ewiges Leben nicht länger hinauszögert.

Und eine letzte Bitte, HERR: Bitte beruhige alle Deine Kinder, die jetzt in dieser Krise schwer zu kämpfen und Schaden erlitten haben und deswegen sehr verängstigt sind. Mögen sie durch den Heiligen Geist getröstet und von Ihm mit Kraft erfüllt werden. Bitte taufe sie neu. Ermutige und stärke ihre Herzen. Und ermahne sie dazu, weiter durchzuhalten. Es wird nicht mehr lange bis zur Entrückung dauern. Bitte erinnere

sie an das, was Du uns verheißen hast in:

Offenbarung Kapitel 3, Verse 10-11

10 „Weil du das Wort vom standhaften Warten auf Mich bewahrt hast, will auch ICH dich bewahren aus der Stunde der Versuchung (Prüfung), die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die Bewohner der Erde zu versuchen (prüfen). 11 ICH komme bald (schnell): Halte fest, was du hast, damit niemand dir deine Krone (deinen Siegeskranz) raube!“

Danke für die Gebetserhörung in Deinem Sinn. Das bete ich in Jesu Namen – Amen.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache